

Umgang mit Chemikalien in der Imkerei

- Gefahrensymbole für die verschiedenen Mittel beachten.
- Gefahrstoffe: auf sichere und intakte Verpackung achten, sicher lagern, sachgemäß einsetzen.
- Schwefeln: auf Brandgefahr achten! Wabenschwefler verwenden, ausreichenden Abstand zu brennbaren Teilen einhalten (Leierzarge). Vergiftungsgefahr, deshalb nach dem Anzünden sofort den Raum verlassen, bei größeren Aktionen Gasmasken aufsetzen. Raum lüften.
- Umgang mit Säuren (z.B. Essigsäure, Ameisensäure, Milchsäure) und Laugen (Ätznatron): Vorsicht beim Arbeiten. Handschuhe (lange Stulpen, chemikalienfest und ohne Löcher!), Schutzbrille, Gummistiefel anziehen, Gummischürze (muß über den Rand der Gummistiefel reichen!). Größte Vorsicht bei heißen Lösungen. Für den Fall, daß die Haut mit Mitteln benetzt wird, Eimer mit frischem Wasser in Reichweite bereit halten.
- Säuren und Laugen verdünnen: immer Säure bzw. Lauge ins Wasser rinnen lassen, niemals umgekehrt; umrühren; besser vom Fachmann ansetzen lassen!
- Ansetzen von heißem Ätznatron: erst kaltes Wasser einfüllen, dann trockene Substanz zugeben, mit langem Holzstab umrühren, dann erhitzen.



Anschrift

- Spritzer von Säuren, Laugen, Desinfektionsmittel usw. auf der Haut: sofort (!) mit viel(!) Wasser abwaschen, notfalls Arzt aufsuchen.
- Flaschen mit Säuren und Laugen: wegen Bruchgefahr beim Stürzen nicht vor dem Körper tragen, sondern in einen Eimer stellen und seitlich tragen.
- Chemikalienbehälter: für Chemikalien nur Originalbehältnisse mit korrekter Beschriftung verwenden, niemals Lebensmittelgläser oder Getränkeflaschen.
- Bienenmedikamente: Hautkontakt vermeiden. Mittel nur mit Handschuhen anfassen, die sonst zu keinen weiteren Arbeiten verwendet werden.
- Aufbewahren von Chemikalien und Medikamenten: getrennt von Lebensmitteln, vor Kindern sichern. Zweckmäßig ist ein gut verschließbarer Lagerbehälter. Lagerempfehlungen beachten: in der Regel kühl, trocken, dunkel.
- Reste von Chemikalien und Medikamenten: zum Sondermüll geben.